

Netiquette für den digitalen Umgang am Landfermann-Gymnasium

Regeln für Mail, ISERV und Videokonferenzen

Ziel der Netiquette

Die Netiquette wird Bestandteil der Schulordnung des Landfermann-Gymnasiums. Sie basiert auf unserem Leitbild. Die Netiquette legt für alle am Schulleben Beteiligten verbindliche Regeln fest.

Verbindlichkeit

Auch im digitalen Unterricht gilt die Schulpflicht.

Wichtig ist, dass alle Schüler*innen die regelmäßige Bearbeitung der gegebenen Aufgaben ernst nehmen, diese bearbeiten und nach Vorgabe im Aufgabenmodul hochladen. Dazu gilt der beschlossene Regelkreis digitalen Lernens am Landfermann mit all seinen Aspekten, insbesondere dem individuellen Feedback. Das Hochladen von Dokumenten soll ressourcenschonend passieren, in der Regel also als OpenOffice, WORD oder PDF-Dokument – und nicht als Bild.

Die angebotenen – im Vergleich zum Präsenzunterricht reduzierten - Videounterrichtsstunden durch die Lehrkräfte sind in Zeiten des Distanzlernens von besonderer Bedeutung: Wir hoffen, so mehr regelmäßigen Kontakt zu halten, mehr zu motivieren, einen normalen Arbeitsrhythmus (vor allem das Arbeiten am Vormittag) der Schüler*innen zu fördern, gleichzeitig aber die Schüler*innen nicht zu sehr durch Online-Videounterrichtsstunden zu belasten – und diese durch die Lehrkräfte individuell gestaltbar (in Länge und Inhalt) zu lassen.

Klarnamen

Beim Verschicken von Mails und der Teilnahme an Videokonferenzen ist es für alle Beteiligten wichtig, zu wissen, mit wem sie es wirklich zu tun haben. Deshalb sind Klarnamen (Vorname und Nachname) zu nutzen. Die Anonymität verleitet zu Äußerungen, die face-to-face eher nicht gemacht würden. Bei Nutzung der schuleigenen E-Mail sind die personenbezogenen Daten der Beteiligten über unseren Server ausreichend geschützt.

Mails werden bitte immer mit einem eindeutigen Betreff versehen. Das erleichtert die Arbeit bezüglich Übersichtlichkeit und Rückmeldung.

Lesbarkeit

Auch wenn im Internet eher ein informeller Sprachgebrauch vorherrscht, freuen sich alle Beteiligten über Mails und Nachrichten, die mit korrektem Satzbau, korrekter Rechtschreibung und Zeichensetzung geschrieben sind. Zu einer Mail gehören immer Anrede und Gruß.

Werden Dateien verschickt, ist dies nur sinnvoll, wenn die darauf abgebildeten Texte oder sonstigen Darstellungen auch lesbar bzw. erkennbar sind. Das erleichtert den Lehrer*innen die Korrektur und Rückmeldung. Fotos sollten die Größe von 2 MB nicht überschreiten.

Videokonferenzen

In Videounterrichten nehmen alle Teilnehmer*innen mit ihrem Klarnamen teil.

Das Video bleibt aus Gründen der Sicherheit angeschaltet. Es soll vermieden werden, dass nicht für alle erkennbar ist, was vor der Kamera passiert, insbesondere, ob Respektverletzungen stattfinden. Wenn die Übertragungsqualität schlecht ist, ist es ratsam, die Kamera auszuschalten oder die Videoqualität zu reduzieren.

Wer sich nicht per Bild zeigen kann, reagiert auf Fragen per Mikrofon oder Chat unmittelbar, damit der/die Fragende eine Rückmeldung erhält. In Ausnahmefällen, z.B., wenn besonders sensible Themen besprochen

werden, können Schüler*innen ohne Kamera aus dem Videounterricht herausgenommen werden, um die anderen Schüler*innen zu schützen.

Bei technischen Problemen werden individuelle Lösungen gesucht; insbesondere bietet die Schule an, Geräte auszuleihen, Kamera und Headset zum Selbstkostenpreis abzugeben und Schüler*innen in der Schule arbeiten zu lassen (Study Hall).

Eine Videokonferenz ist dem Unterricht gleichzusetzen, d.h. wir begegnen uns hier wie in der Schule mit Respekt und Höflichkeit, lassen einander ausreden und, wenn wir jemanden ansprechen wollen, nennen wir ihn bzw. sie beim Namen.

Wir sollten, wo immer es möglich ist, alleine im Raum sein. Alle Beteiligten freuen sich, wenn ein pünktlicher Beginn der Videokonferenz ermöglicht wird. Wir achten darauf, was wir von unserer Umgebung preisgeben wollen und informieren ggf. unsere Familie, damit wir nicht gestört werden. Essen und Trinken während einer Videokonferenz sind unpassend und störend.

Wer nicht spricht, schaltet sein Mikrofon stumm, um Störungen zu vermeiden.

Wer etwas sagen möchte, meldet sich per Handzeichen (in der App) oder im Chat.

Das unterrichtsfremde Chatten neben einer Videokonferenz ist nicht nur unhöflich, es muss während des Unterrichts auch unterbleiben. Der Chat dient alleine unterrichtlichen Zwecken.

Sicherheit, Datenschutz und Urheberrechte

Für die Sicherheit von allen Beteiligten ist es wichtig, dass niemand außer euch Zugriff auf Links und Passwörter hat, d.h. Zugangsdaten dürfen nicht weitergegeben werden. **Bei Videokonferenzen gilt wie immer das Recht am eigenen Bild. Deshalb ist es verboten, während der Videokonferenzen Screenshots, Fotos oder Videos aufzunehmen. Ebenso ist es unzulässig, Tonaufnahmen der Beteiligten anzufertigen.** Einzige Ausnahme: Alle Beteiligten wünschen dies ausdrücklich, am besten schriftlich, zum Beispiel für eine Veröffentlichung.

Auch bei Videokonferenzen und bei Dateien, die per Mail und ISERV zur Verfügung gestellt werden, liegt das Urheberrecht nach wie vor beim jeweiligen Autor.

Landfermann-Gymnasium

Februar 2021